

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur, Jugend und Sport der
Gemeinde Gudow am Donnerstag, den 14.11.2013; Bürgerhaus, Kaiserberg 15,
23899 Gudow

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Möllmann, Lübbert

Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

Eggers, Franziska

von Bülow, Ilisabe

Gemeindevertreter

Burmeister, Thorsten

Roszewsky, Jörg

wählbare Bürgerin

Weiß, Claudia

wählbarer Bürger

Mathews, Michael

Gäste

Laubach, Dr. Eberhard

Gorgon, Fred

Holst, Jürgen

Sohns, Heinz

Schmöckel, Thomas

Schriftführerin

Kröger, Doreen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Bericht über die Situation in der Gemeindebücherei
- 6) Bericht des Gudower Gewerbevereines
- 7) "Wir gemeinsam in Gudow" Ausblick auf 2014 / Gemeinsamer Festauftakt mit Vereinen und Einrichtungen aus der Gemeinde anlässlich der in dem kommenden Jahr stattfindenden Jubiläen in Gudow
- 8) Bericht über die neue Förderperiode der Aktiv-Region Sachsenwald Elbe
- 9) Winterbelegungsplan der Turnhalle/Gudow; Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle am Schulkomplex in Büchen
- 10) Jugendarbeit der Vereine und Einrichtungen in Gudow
- 11) Kulturelle Arbeit im Kreis/ Finanzielle Bereiligung der Gemeinden am "KulturSommer am Kanal"
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beratung:

Um 19:30 Uhr eröffnet der Ausschussvorsitzende Herr Möllmann die 1. Sitzung in der laufenden Legislaturperiode und begrüßt alle Anwesenden. Er bitte um Entschuldigung, dass bei der Einladung versehentlich die Urzeit nicht mit angegeben wurde. Herr Möllmann begrüßt auch die neuen wählbaren Bürger; Frau Claudia Weiß und Herrn Michael Mathews

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Beratung:

Da die letzte Sitzung bereits am 05.05.11 stattgefunden hat, verteilt Herr Möllmann Kopien der Niederschrift. Es ergeben sich keine Einwendungen gegen die Niederschrift.

3) **Bericht des Vorsitzenden**

Beratung:

Herr Möllmann liest einige Eckpunkte der Satzung aus dem Jahre 2003 vor; Wirtschaft und Naherholung; Kultur- und Gemeinschaftswesen; Kitaangelegenheiten; Förderung der Jugend und Förderung und Pflege des Sportes.

Mit diesen Themen will sich der Ausschuss beschäftigen und mit allen Themen die von Bürgern an Ihn herangetragen werden

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Beratung:

Bürgermeister Dr. Laubach begrüßt ebenfalls alle Anwesenden und berichtet folgendes:

- am 08.11.13 gab es eine kleine Feierstunde in der Kita, bezüglich der Einweihung der neuen Krippenräume und der Rennbahn
- ab 01.01.14 wird für die neue 2. Krippengruppe eine Betriebserlaubnis erwartet
- ab August 2014 wird die 2. Krippengruppe nahezu voll belegt sein
- es gehen leider nicht viele Grundschüler zur Grundschule nach Büchen
- es fallen deshalb zu viele Extraausgaben für die Gemeinde an
- die Kosten sollen evtl. vernünftig verteilt werden
- die Gemeinschaftsschüler gehen auch nicht alle nach Büchen
- der Kreisjugendring hat Kontakt aufgenommen, sie planen in den Sommerferien 2014 ein Projekt für 10-16-jährige Jungen und Mädchen und suchen dafür eine Schule im ländlichen Raum
- sie würden dieses Projekt gerne in Gudow machen
- die Termine für die mobile Spielothek sollen im Veranstaltungskalender mit aufgenommen werden
- am 17.11.13 ist Volkstrauertag; es möchten bitte auch die Gemeindevertreter daran teilnehmen

- mit den Breitbandanschlüssen geht es langsam voran; die Gemeinde ist aber immer noch unter 55%

Herr Sohns teilt im Namen des Kirchenvorstandes mit, dass dieser sich für die Entfernung der Altkleidercontainer bedankt.

Herr Holst hatte einen Fleyer der Telekom bezüglich LTE in der Post. Er gibt zu bedenken, dass sich die Bürger evtl. dafür entscheiden als für Breitband.

Hierzu teilt Herr Möllmann mit, dass sich die Telekom positionieren will in Gegenden wo Breitband angeboten wird. Hier besteht keine Konkurrenz, da unterschiedliche Sachen angeboten werden.

5) **Bericht über die Situation in der Gemeindebücherei**

Beratung:

Herr Möllmann begrüßt Frau Meyer und bittet sie über die Gemeindebücherei zu berichten.

Frau Meyer teilt mit, dass sie die Bücherei 2002 übernommen hat. Die Bücherei hat immer dienstags und donnerstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Es sind durchschnittlich im Monat ca. 70-100 Leser in der Bücherei. Die Spielothek befindet sich ebenfalls im Backhaus, so können die Kinder Bücher und Spiele ausleihen.

Frau Meyer hebt positiv hervor, dass die Kitagruppe von Frau Aschermann-Pilk in die Bücherei kommt, so können die Kinder die Bücherei kennenlernen und dort Bücher ausleihen.

Für das Leseprojekt „Antolin“, welches an einigen Grundschulen angeboten wird, hat sie extra gekennzeichnete Bücher. Es sind auch viele Nachschlagewerke in der Bücherei vorhanden. Frau Meyer hat eine Grafik erstellt woraus ersichtlich ist, dass sie ca. 5000 Bücher hat (siehe Anlage).

Es finden auch Trauungen in den Räumen der Bücherei statt. Seit 2007 hat es bereits 45 Trauungen gegeben. Damit noch mehr Leute darauf aufmerksam werden, müsste Werbung betrieben und Hinweisschilder angebracht werden.

Es sollte Kontakt mit der Presse aufgenommen werden, um einen Artikel in die Zeitung zu setzen. Dies wird Herr Möllmann veranlassen und bedankt sich bei Frau Meyer für ihre Ausführungen

6) **Bericht des Gudower Gewerbevereines**

Beratung:

Herr Möllmann begrüßt Herrn Anderson und bittet ihn, über den Gewerbeverein zu berichten. Herr Anderson bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass er bereits seit Anfang September dabei ist, alles für den 20. Weihnachtsmarkt zu organisieren. Er konnte eine leichte Erhöhung der Anbieterzahl verzeichnen.

Der Gewerbeverein hat zurzeit 31 Mitglieder (Gewerbebetreibende); es kommt auch vor, dass einige aus wirtschaftlichen Gründen austreten.

Der Gewerbeverein hat Bepflanzungen in Gudow zum Jubiläumsjahr vorgenommen und 350,00 € für die Flutopfer in Lauenburg gestiftet.

Herr Anderson schlägt vor, im Backhaus eine Sprechstunde im Bezug auf den Tourismus einzurichten.

Es wird angefragt, ob der Gewerbeverein auch über Gudow hinaus aktiv ist. Dazu teilt Herr Anderson mit, dass er Mitglied in der Interessengemeinschaft Herzogtum Lauenburg ist und Kontakt zur IHK hat.

Frau von Bülow findet es bewundernswert, dass eine kleine Gruppe seit 20 Jahren einen Weihnachtsmarkt veranstaltet und wünscht alles Gute für die nächsten

20 Jahre.

Herr Möllmann bedankt sich bei Herrn Anderson für seine Ausführungen.

7) "Wir gemeinsam in Gudow" Ausblick auf 2014 / Gemeinsamer Festauftakt mit Vereinen und Einrichtungen aus der Gemeinde anlässlich der in dem kommenden Jahr stattfindenden Jubiläen in Gudow

Beratung:

Die Grundlage zu diesem Thema ist die Überlegung einen gemeinschaftlichen Anlass ins Leben zu rufen. Vereine und Verbände sollen sich hier gemeinschaftlich beteiligen. Folgende Jubiläen finden im kommenden Jahr in Gudow statt:

- 820 Jahre Gudow
- 40 Jahre Schiffsmodellclub
- 20 Jahre Gewerbeverein
- 25 Jahre Förderverein Pfarrscheune

Angedacht hierzu ist, dass wir vom Dorf Gudow einen Nachmittag zusammenkommen. Hier stellt sich z.Bsp. jeder Verein mittels eines Standes vor um das Wir-Gefühl zu fördern und zu unterstützen. Es ist auch wichtig für Nachwuchs zu werben bei der Veranstaltung. Für diese Veranstaltung kämen das alte Schulgelände und dessen Umfeld in Betracht, oder die Turnhalle.

Hierzu müssen 3 Gemeindevertreter gefunden werden, die die Organisation übernehmen. In Anbetracht der Termine für das kommende Jahr, käme der Mai infrage.

Der genaue Termin wird bis zur nächsten GV-Sitzung festgelegt und dann sollen die Vereine bis Weihnachten angeschrieben werden. Es erklären sich die Gemeindevertreter Herr Möllmann, Frau Weiß und Herr Gorgon bereit, sich um Organisation zu kümmern. Unterstützt werden sie hierbei von Frau Eggers, Frau von Bülow und Herrn Burmeister.

8) Bericht über die neue Förderperiode der Aktiv-Region Sachsenwald Elbe

Beratung:

Frau Eggers war am Mittwoch auf einer Veranstaltung in Klein Pampau.

Sie teilt mit, dass Projekte von Kommunen oder Privatpersonen gefördert werden. Für Gudow fehlt noch ein Gesamtkonzept; hier sollte alles zusammengebracht werden was im Dorf erforderlich ist.

Es sollten möglichst viele Einzelpersonen aus der Gemeinde Mitglieder in der Aktiv-Region Sachsenwald Elbe werden, denn es zählt jede Stimme. Diese Einzelmitgliedschaft sein kostenfrei. Hier sollte explizit darüber nachgedacht werden, ein Projekt einzureichen um Geld aus dem Fördertopf zu bekommen.

Frau Eggers wird sich darum kümmern, einen Ansprechpartner von der Aktiv-Region Sachsenwald Elbe zur nächsten Sitzung einzuladen um alles zu erläutern.

Anschrift:

Aktiv-Region Sachsenwald Elbe

Markt 3

21493 Schwarzenbek

9) Winterbelegungsplan der Turnhalle/Gudow; Nutzungsmöglichkeit der Turnhalle am Schulkomplex in Büchen

Beratung:

Herr Möllmann teilt mit, dass es kein aktueller Hallenbelegungsplan vorliegt. Es soll nunmehr ein Plan erstellt werden und im Bürgermeisterbüro sowie in der Turnhalle aushängen.

Herr Burmeister erläutert die bereits vergebenen Hallenzeiten und Tage durch den TSV, der Kita, der VHS und der Feuerwehr. Er bereitet den Plan auf, aktualisiert diesen und wird ihn dann an den Bürgermeister weiterreichen. Der Plan soll dann im Bürgermeisterbüro ausliegen und in der Turnhalle aufgehängt werden. Desweiteren würde der Plan aktuell auch auf der Internetseite der Gemeinde eingepflegt.

Frau von Bülow fragt an, ob die Yoga-Gruppe in den Sitzungssaal montags ausweichen kann, da der Raum in der Grundschule zu kalt ist.

10) Jugendarbeit der Vereine und Einrichtungen in Gudow

Beratung:

Es stellt sich die Frage, was machen die Vereine für Jugendarbeit, was wird den Jugendlichen hier angeboten. Einige Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr sehr aktiv und beim TSV. Es soll aber noch mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Dazu werden die Vereine und Einrichtungen innerhalb der Gemeinde angeschrieben, um zu erläutern was sie in diesem Bereich zur Zeit leisten können.

11) Kulturelle Arbeit im Kreis/ Finanzielle Bereiligung der Gemeinden am "KulturSommer am Kanal"

Beratung:

Herr Möllmann legt ein Schreiben vor, von der Stiftung Herzogtum Lauenburg. Diese Stiftung hat momentan eine finanzielle Schieflage und bittet deshalb die Gemeinden sich zu überlegen, an kultureller Arbeit teilzuhaben. Es besteht die Möglichkeit, einer Mitgliedschaft oder Partnergemeinde des Events „Kultur am Kanal“ zu werden.

Ein Partneranteil würde 500,00 € betragen.

Die Fraktionen sollen sich mit dem Thema beschäftigen

12) Verschiedenes

Beratung:

Es ergeben sich keine weiteren Vorschläge.

Um 21:20 Uhr schließt Herr Möllmann die Sitzung mit Dank für das Erscheinen und wünscht einen guten Heimweg.

.....
Lübbert Möllmann
Vorsitzender

.....
Doreen Kröger
Schriftführung